



1354

Dr. Knote

Einer Ehrenwerten Zunft zu Schiffleuten Basel

Zunftztytig Nr. 25

Mai 2003

Fähri-Reparatur

Die erste Frage von Journalisten hiess: «Die Fähre ist seit August 2002 in Betrieb, jetzt muss sie schon repariert werden. Was ist denn kaputt?»

Nichts ist kaputt, das Schiff ist absolut in Ordnung! Das Problem, das mit der heutigen Reparatur gelöst werden muss, hat seinen Ursprung in der Quengelei der Medien und gewisser «Oeko»-Kreise, denen die von der Stiftung Basler Fähren vorgesehene Innenverkleidung aus Plantagen-Teakholz ein Dorn im Auge war. Die Tatsache, dass die Stiftung diesen Nörgeleien nachgegeben hat und statt dem geplanten und im professionellen Schiffbau eingesetzten Plantagen-Teakholz, einheimisches Eichenholz verwendet worden ist, führt zur jetzigen Reparatur.

Bereits beim Einbau in das Schiff mussten zusätzliche Massnahmen ergriffen werden, damit das Eichenholz entsprechend verlegt werden konnte, was mit Teakholz nicht nötig gewesen wäre. Nun hat sich das Eichenholz verformt, was zu Spalten und Aufwerfungen auf dem Deck geführt hat. Diese Mängel werden nun korrigiert.

Fazit 1: zu viele Köche verderben den Brei. Fazit 2: alle Stänkerer und Nörgler von damals, leisten heute keinen Beitrag an die der Stiftung Basler Fähren aus der Reparatur entstehenden Kosten!

Peter H. Altherr

Als Frau Kapitän auf hoher See

Hätten Sie's gewusst? Die Schweiz hat eine Hochseeflotte. Sie umfasst 25 (+2) Hochseeschiffe. Das entspricht einer Tragfähigkeit von 1'000'000 Tonnen! Letztes Jahr wurde zum ersten Mal einer Schweizerin das Kapitänspatent erteilt. Sie ist nicht die einzige Frau in der insgesamt rund 420-köpfigen Besatzung: eine weitere Schweizerin erhielt das Patent als zweiter Deckoffizier. (Anm. d. Red.: Wer darunter etwas Anzügliches versteht, verkennt die Arbeit auf Deck.) Die Schweizer Hochseeflotte weist ein Durchschnittsalter von 3,8 Jahren auf. Die Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft (SVS) hat kürzlich ihren Jahresbericht veröffentlicht. Darin wurde berichtet, dass jüngst die beiden ersten Containerschiffe unter Schweizer Flagge in Dienst gestellt wurden. Die Flotte umfasst im weiteren sechs Kombifrachter und 16 Massengutfrachter. Schweizer Hochseeschifffahrt:
<http://www.swiss-ships.ch>

Die Schweizer Hochseeschiff-Flotte

Rufzeichen	Name des Schiffes	Baujahr
HBEA	Alessia	1999
HBLN	Appenzell	2001
HBLI	Aventicum	1989
HBLO	Bariloche	1999
HBLQ	Celerina	1999
HBEF	Celine	2001
HBEC	Claudia	1999

HBDE	Corviglia	1999
HBLM	Curia	2001
HBLT	Engiadina	2002
HBFS	General Guisan	1999
HBLP	Glarus	2001
HBEE	Kathrin	1999
HBLR	Lausanne	2003
HBLU	Luzern	1997
HBLE	Moleson	1998
HBED	Marie-Jeanne	1999
HBEB	Sabina	2000
HBLS	San Benedetto	1997
HBLG	Schwyz	1989
HBDF	Sils	2003 im Bau
HBFT	Silvretta	1995
HBLK	Turicum	1995
HBLH	Unterwalden	1996
HBLF	Uri	2001
HBLL	Vindonissa	1998

Die Schweizer Reedereien und ihre Hochsee-Flotte

ABC Maritime AG, Nyon; 1 Bitumen-Tanker
Enzian Shipping AG, Bern; 6 Kombi-Frachter
Massoel Gestion Maritime SA, Genf; 6 Massengutfrachter
Reederei Zürich AG, Zürich; 4 Massengutfrachter
Suisse-Atlantique Société de Navigation Maritime SA, Renens; 9 Schiffe

Auf den Schweizer Seen und Flüssen ist immer etwas los!

Die 15 Schifffahrtsgesellschaften bieten eine grosse Auswahl von Vergnügungsfahrten für jung und alt, die sich bei jedem Wetter lohnen. Viele wundervolle Tageserlebnisse allein, zu zweit oder im Familien- und Freundeskreis lassen sich aus dem vielseitigen Angebot der 15 Unternehmungen zusammenstellen. Versierte Zunftbrüder besuchen den Verein der Schweizer Schifffahrtsunternehmen im Internet: <http://www.vssu.ch>

Auch am Abend bietet die Schweizer Schifffahrt ein attraktives Unterhaltungsprogramm. Sie können sich aber auch ganz einfach bei einem hervorragenden Mahl, begleitet von stimmungsvoller Schifffahrt, verwöhnen lassen. Wenn Sie Tipps und Anregungen für Ihren nächsten Ausflug suchen, besuchen Sie die Internetseiten der 15 Schifffahrtsgesellschaften. Hier finden Sie bestimmt den passenden Vorschlag! Die Basler Personenschifffahrtsgesellschaft findet man unter: <http://www.bpg.ch>

Daniel Kaderli

Em Baschi si Schtammdischegge

Dr Baschi hofft, ass alli Zunftbrieder trotz de Hiobsbotschafte wo mr wääge däane gressewaansinige Mänatscher und Politiker jeede Daag hänn miesse vrnää, gsund und buschber ins neie Joor iiberegruscht sin und d Fraid am Zunftlääbe au daas Joor wyter bstoo wird. I maint, es kaa jo nur no duruff go, nodämm dr Pseudosheriff vo dr Wält, dr Cowboy Schorsch Gaggio, em Araber ain uff e Deggel gää het und die neie und hoffedlig serieesere CEO's biraits e weeneli Erfolg hänn kenne uusswyyse.

Erfolgrych isch au dr Schtamm vo dr Eerezunft ze Schifflyte aagloffe. Ab und zue wäärs au no glatt, wenn e baar anderi Gsichter wurdch im Laiezoorn gsee! Zem Byspiil wäärs sauglatt, au emool mit aim vo de neiere Zunftbrieder kenne uff d Zunft aazstoosse ooder no scheener wäärs, wenn emool e greeseri Aazaal vom Zunftspiil und vo de Voorgsetzte amene erschte Donnschdig em Monet dr Wääg zem Laiezoorn wurd finde.

Das Joor het is dr liebi Petrus mit emene wunderbrächtige Morgestraich bschäärt. Die drei scheenschte Dääg – im woorschte Sinn – hänn nur ai Dintegläggs bikoo, nodäm binere Voorzaige-Schtammclique vo dr Bäumligass ai Schtarpfyffer fimf Minute voor de Vieri no s Nooteblatt vom Morgestraich het miesse fiire nää, will äär nimme gwisst het wie däa Marsch goot. Uus Hefligkait und wills jo no e Voorgsetzte E.E. Zunft ze Schifflyte isch, verrootet dr Baschi nit, wäär doo e soone Schämmer grisse het!

Scho zem zwaite Mool isch am Frytig, em 28. Merze 2003 im Laiezoorn dr Schtamm vo de drei Zunft iiber d Biini gange. Die drei Maischter, dr **Remo Feuerbacher** vo dr Gärberezunft, dr **René Gass** vo dr Schnydzereunft und unsere Maischter dr **Peter Altherr** hänn in dr Voorgsetztestuube vom Laiezoorn e stattligi Aazaal vo Zunftbrieder und – en absoluts Novum – e nätti Zunftschweschter, d **Tanja Sandra Antener** vo dr Schnydzereunft, kenne bigriess. Laider sin aaber weenig Schifflyt an dämm gmainsame Schtamm gsi. Ass d Kommunikation nit funktioniert het, isch gsait woorde, mr waiss nur noonig wämmer dä Bogg in d Schlap-

pe schiebe mien, äggscht im Schryber Ains, em Schryber Zwai ooder sogar em Maischter perseenlig?

Apropos Zunftschweschter! Jo doo hets e Stuehrlugge gää! Fascht jeede – uff alli Fäll dr **Peti Thommen** und dr **Schaggi Thurnyysse** – het nääbe dämm gattig Schwesterli welle sitze! Ass dr **Theo Stähli** mit sim unwiidersteelige Scharm sogar no ne Kärtli vo dr Tanja ergatteret het, wämmer doo jetze uss Diskretionsgrind nit vrzelle!

Ass an dämm Oobe biraits e Lischte umme glänggt worden isch, wäär als neii Zunftschweschter E.E. Zunft ze Schifflyte in Froog kennt koo, isch jo nit vo dr Hand zwyysse gsi. Eb s jetze e wäärschafti Schiffersfrau ooder e zierligi Schpedidööse soll sii, isch an dämm Oobe aaber noonig definitiv diskutiert woorde!

En Agända, eb jetze elektronisch ooder no vo Händsche gfiert, isch e Mittel zem Sitzige, Rendez-vous und Schtammdischdaate z koordiniere! Joo, dr Baschi maint jo nur, ass me nit graad dr Fäärimaa-Rapport uff e Schtammdischdaag sotti yberuefe, gäll Peter!

Es ruggt! S Jubileumsjoor, 650 Joor E.E. Zunft zu Schifflyte, kunnt immer wie neecher. Biraits hogge dr **Martin Kaeslin** und dr **Peti Thommen** zämme und diskutiere, ob me jetze am Haafesscht s näggscht Joor im Augschte d ms «Christoph Merian» ooder d ms «Baslerdybli» in «E.E. Zunft zue Schifflyte» soll umdaufe ooder als Zunfthuusschiff d ms «Lai da Duma» soll kaufe!?!?? Joo, draume darf me no, ooder nit!

So das wäärs wiider emool gsi firs erscht! Dr Baschi wintscht allne Zunftbrieder e bessers und vor allem vo schlächte Botschafte verschoonts Joor, gueti Gsundhait, vyl Erfolg und fir e Summer gmietlige Schtunde im Hofgäärtli vom Laiezoorn.

Miteme greftige Ahoi!
Adie zämme

Dr Baschi vom Glai Basel



Stellenangebot:



E. E. Zunft
zu Schiffleuten Basel
1314

Unseri Zunft gits sit 1354. «Dr Knot» gits sit 1990. Uff dr negscht meeglig Termin sueche mer no e wytere

Redaggtter

fir unseri Zunftzytig. Är sott kenne Lääse und Schryybe. E bizeli Muet sott är ha. Und ebbis z verzelle wisse iiber unseri Zunft, iiber Basel und dr Rhy. Interässe an Allem rund um d Schifffahrt wääri gwünscht, aber nid Bedingig. Zwaimool im Johr bruuchts e baar Stund Zyt. Und zueverlässig sott är sy. E Computer und E-Mail mache dä Job aifacher.

Wär sich aagsproche fihlt, lyttet em Daniel Kaderli, 079 337 56 72, aa. Är git au gärn wyteri Uskunft iiber das Ehrenamt.

E.E. Zunft zu Schiffleuten:

<http://de.groups.yahoo.com/group/schiffleuten>



WOHNBAU-
GENOSSENSCHAFTSVERBAND
NORDWEST

Dienstleistungen im Immobilienbereich

Wir

- vermieten / bewirtschaften
- betreuen Buchhaltungen + Stockwerkeigentum
- beraten
- bewerten



Kleinhüningeranlage 3, 4019 Basel
Tel. 061/639 99 33

Langschifftaufe beim WFV Horburg

Am 11. April durfte der Meister als Vertreter unserer Zunft an der Taufe des neuen Langschiffes des Wasserfahrvereins Horburg teilnehmen. Im Rahmen eines gelungenen Taufakts, hat Neptun das sehr schön gebaute Schiff dem Verein übergeben. Das Langschiff ist eine ganz neue Fiberglas-

Konstruktion. Auch der WFV Horburg hat sich entschieden, einem Kunststoffumpf den Vorzug gegenüber einem Holzrumpf zu geben. Das Schiff ist auf den Namen «Basilisk» getauft worden und kann 30 Personen aufnehmen. Wasserfahrverein Horburg: <http://www.wfvhorburg.ch>



Foto: Auf dem neuen Langschiff des WFV Horburg kann man einen Apéro durchführen.

Zunftmahlzeit und -säckel

Um es vorweg zu nehmen: die Zahlungsmoral und die Spendefreudigkeit unserer Zunftbrüder ist im Durchschnitt zufriedenstellend bis gut. Dieser lag für das 2002-Mähli bei Fr. 120.62 bei 96 Einzählern. Aber eben, es handelt sich um einen Durchschnitt, der sich aus Beiträgen von Fr. 30.– bis 300.– zusammensetzt. Oder im Klartext: der Dreissiger ist ein Schmürzeler und der Dreihunderter ein Gönner, die sich eben hinter dem Durchschnitt verstecken.

Das erstmal, seit ich Säckelmeister bin, und das sind auch schon vierzehn Jahre, haben wir ein Ausgabenüberschuss bei einer Zunftmahlzeit auszuweisen, nämlich Fr. 1823.60. Das sind rund Fr. 20.– pro Teilnehmer. Dabei wurde unter

anderem der Apéro im Betrag von Fr. 1600.– gespendet! Um im Einzelnen aufzuzeigen, wie sich die Kosten zusammen addieren, gebe ich hier für einmal die Details bekannt: Nüssli, Salzstangen 50.–, Menu 5544.–, Wyse 2520.–, Rote 1809.–, Total 117 Flaschen = 8,4 dl pro Person, 146 Flaschen Valserwasser 949.–, 118 Kaffee 495.–, 72 Bier 360.–, 105 Schnäpse 765.–. Ergibt alles in allem rund Fr. 14'500.– oder Fr. 151.– im Durchschnitt für jeden Teilnehmer.

Das mag ein jeder überdenken wenn er sich zur nächsten Zunftmahlzeit anmeldet und den Einzählungsschein ausfüllt. Vielen Dank.

Theo Meyer, Säckelmeister

2. Golfturnier der Basler Zünfte und Gesellschaften

Nachdem das Zunftgolfturnier 2002 ein grosser Erfolg war (siehe Bericht im Basler Banner vom Herbst 2002), sind die Organisatoren fest überzeugt, dass dieses Jahr die Zahl der Anmeldungen steigen wird – denn es gilt wie überall: «les absents ont toujours tort»!

Datum: 22. August 2003
Ort: Golfclub Markgräflerland Kandern
Spielberechtigt: Jedes Mitglied einer Basler Zunft und Gesellschaft, mit Handicap oder Platzreife
Spielart: Stableford, nicht vorgabewirksam
Startgeld/ Greenfee: Euro 25.– für Mitglieder des Golfclubs Kandern
Euro 65.– für alle übrigen Teilnehmer

Nachessen und Euro 25.– pro Teilnehmer (ohne Getränke)
Preisverleihung: Teilnahme ist Ehrensache und wird erwartet

Nach dem sportlichen Nachmittag im Wettkampf um die schöne Zunftkanne werden wir den Tag mit einem gemütlichen Abendessen und einem gutem Glas Wein im Clubhaus ausklingen lassen.

Wir hoffen nun auf eine rege Teilnahme und freuen uns auf einen tollen Anlass. Wir bitten daher alle zünftigen Golfer oder golfenden Zünfter, sich mit dem beiliegenden Anmeldetalon oder per E-Mail bis spätestens 1. August 2003 anzumelden: paltherr@bridgeline.ch oder Fax: 061 206 90 93

Peter Altherr

Weinbestellung Schifflyte Zumftwyy

Liebe Zunftbrüder
Mit der Zunftmahlzeit 2002 wurde ein neuer Zunftwein (Weisswein aus Bonvillars, VD) vorgestellt. Diesen edlen Tropfen bieten wir allen Zunftbrüdern ebenfalls für ihren privaten Weinkeller an. Ein bescheidener Aufschlag hilft, unsere Jubiläumskasse weiter zu fördern. Mit Deiner Bestellung gönnst Du Dir demnach nicht nur in Deinen vier Wänden etwas Besonderes, sondern sicherst Dir gleichzeitig

einige gemütliche Stunden in unserem Jubiläumsjahr 2004. Für eine Bestellung bitten wir Dich, den beigefügten Bestelltalon auszufüllen und einzusenden. Nach Deiner Einzahlung auf das Bankkonto unserer Zunft werden wir Dich orientieren, wann und wo Dein Schifflyte Zumftwyy abgeholt werden kann.

Besten Dank für Deine Unterstützung und zum Wohl!
Franz Haerri, Fürsorger, Tel. 061 601 78 94

Kontakte zu unseren Vorgesetzten

Funktion	Name, Vorname E-Mail-Adresse	Telefon Privat	Mobiltelefon	Telefon Geschäft
Meister	Peter Altherr paltherr@bridgeline.ch	061 462 07 94	079 218 60 84	061 206 90 90
Statthalter	Hans-Rémy Kaderli h.kaderli@fortesaegetech.de	061 711 66 96	+41 174 305 66 49	+49 71 81 40 05 20
Seckelmeister	Theo Meyer theo.meyer@wgn.ch	061 272 23 21		061 639 99 39
Schreiber I	Theodor Stähli theodor.staehli@ao-logistik-ag.ch	061 237 37 15	079 320 37 40	061 273 37 16
Irtenmeister	Alfred Koschara fredy.koschara@balcab.ch	061 312 06 96	079 439 66 69	
Schreiber II, Spielchef	Rolf Iseli rolf.iseli@coperion.com	061 272 92 08		061 825 66 09
Fürsorger	Franz Haerri f.haerri@ebm.ch	061 601 78 94	079 602 11 19	061 415 42 42
Bannerherr	Franz Baur	061 361 56 69		
Zeugherr	Adrian Spring adrian.spring@ch.ibm.com	061 603 26 83	079 418 32 26	061 697 92 79

Wichtige Korrespondenzadressen

Betritt:	Meldung an:	Adresse:
Vorstand, Gesuche, Anregungen, Kritik, Ideen	Meister	Peter Altherr Baumgartenweg 4c, 4132 Muttenz
Adressänderungen	Schreiber I	Theodor Stähli Aeschenvorstadt 24, 4051 Basel
Unfall, Krankheit, Todesfall	Fürsorger	Franz Haerri Bäumlihofstrasse 393, 4125 Riehen
Einzahlungen, Spenden, Finanzen	Seckelmeister	UBS AG, Basel Postcheckkonto Nr. 40-2191-7 Bankkonto Nr. 292-10989279-0
Redaktion «Dr Knot» (Artikel, Veranstaltungen, Inserate) daniel.kaderli@ch.ibm.com	Peter Altherr Daniel Kaderli Peter Thommen	Daniel Kaderli Spittelhofstrasse 40, 4105 Biel-Benken

Daten des Zunftstamms und weitere Anlässe im 2. Halbjahr 2003

Donnerstag, 12. Juni, 18 Uhr, «e bsundere Stamm»: siehe separate Einladung. Bitte bis spätestens 2. Juni anmelden
Donnerstag, 10. Juli, 18 Uhr im Rest. Löwenzorn
Donnerstag, 14. August, 18 Uhr im Rest. Löwenzorn
Donnerstag, 11. September, 18 Uhr im Rest. Löwenzorn
Donnerstag, 9. Oktober, 18 Uhr im Rest. Löwenzorn
Achtung: Zunftstamm am *ersten* Donnerstag im November!
Donnerstag, 6. November, 18 Uhr im Rest. Löwenzorn
Samstag, 15. November: Zunftessen
Mittwoch, 19. November: Redaktionsschluss «Dr Knot» Nr. 26
Donnerstag, 11. Dezember, 18 Uhr im Rest. Löwenzorn

Vorschau auf weitere Anlässe und das Jubiläumsjahr

13. Februar 2004 Vor exakt 650 Jahren wurde unsere Zunft gegründet. Enthüllung einer Gedenktafel an der Schiffflände
 15. Mai 2004 Grosser Festakt und Jubiläumsanlass
 21./22. August 2004 Jubiläumsfest im Zeichen «100 Jahre moderne Rheinschiffahrt»
 12. November 2004 Gemeinsamer Ausklang mit der E. Zunft zu Fischern

Jubiläen (runde Geburtstage ab 65) im Jahr 2003

Name	Alter	zünftig seit	Datum
Arthur E. Amm-Kern	65	1986	15.01.
Erich Eggenschwiler-Dill	70	1959	06.03.
Paul Röthlisberger-Burach	80	1944	14.04.
Dölf Stohler-Landolt	80	1979	23.04.
Eduard Aebi-Schmid	75	1985	26.04.
Georges Kaiser-With	80	1954	29.06.
Henry Säuberli-Hügin	75	1972	24.07.
Eugen A. Meier-Tobler	70	1958	04.08.
Peter Hess	65	1992	25.08.
David Braun	80	1960	19.09.
Hermann Vogt-Kulmer	90	1966	02.11.
Ernst Theiler-Sturm	70	1962	06.12.

Impressum:

Redaktions-Kommission: Peter Altherr, Meister; Daniel Kaderli (verantwortlich für Herausgabe); Peter Thommen.
 Druck: Morf & Co. AG, Holbeinstrasse 6, 4051 Basel, Tel. 272 01 60/Fax 272 02 59.
 Manuskripte bitte an: Daniel Kaderli, Spittelhofstrasse 40, 4105 Biel-Benken
 daniel.kaderli@ch.ibm.com